

Warum glauben Menschen eigentlich unterschiedlich? 1

Glaubenskern

Entdecken & Austauschen // Theater

Erzählvorschlag

TEIL 1

Dr. theol.: Hallo, Leute. Ja, ich weiß schon – das ist ein besonderer Hut, den ich trage. Habt ihr so einen schon mal gesehen? Es ist ein Doktor-Hut! Ich bin aber kein Arzt, wie ihr vielleicht vermutet – ich bin ein Gelehrter. Die nennt man auch „Doktor“. Seht ihr, was auf meinem Hut draufsteht? (*lässt Kinder lesen*) Das bedeutet: Ich bin ein Doktor der Theologie. Ich beschäftige mich ganz viel mit der Frage, wer und wie Gott ist und wie man von ihm erzählen kann. Ich bin sozusagen ein Fachmann für den christlichen Glauben.

Ich will euch von einem Meeting erzählen, das schon sehr lange her ist – ungefähr 1.700 Jahre. Jesus war da schon etwa 300 Jahre nicht mehr als Mensch auf der Erde. Da trafen sich Christen aus verschiedenen Orten und Gemeinden. Sie kamen aus Jerusalem, aus Alexandria, Ephesus und Konstantinopel. Es waren Menschen, die die Bibel sehr gut kannten. Manche von ihnen waren das, was heute Pastoren/Pastorinnen und Pfarrer/Pfarrerinnen waren. Sie waren schlau und wussten sehr viel über Gott. Sie hatten vielleicht noch nicht solche Hüte, wie ich ihn heute trage, aber man wusste: Diese Leute können gut nachdenken und gut schreiben. Und sie denken sehr viel über Gott nach. Sie saßen zusammen und überlegten: Was glauben wir eigentlich? Was ist das Wichtigste und das Gemeinsame am christlichen Glauben? Stellt euch vor, ihr wärt dabei gewesen und hättet mitreden können. Ich bin überzeugt, dass jeder von euch schon ziemlich viel dazu zu sagen hat.

TEIL 2

Mitarbeiter/in: (*zu Dr. theol.*) Wir hatten heute Morgen ja jede Menge Experten, die herausgefunden haben, was das Wichtigste am christlichen Glauben ist. Jetzt darfst du noch mal Experte sein. Gibt es eigentlich einen Satz in der Bibel, wo das Wichtigste zusammengefasst ist?

(*Dr. theol. blättert in der Bibel und stößt auf Johannes 3,16.*)

Dr. theol.: Ja, ich würde sagen, den gibt es. Das Wichtigste für mich ist, dass Gott, der alles gemacht hat und der immer schon da war, seinen Sohn Jesus auf die Erde geschickt hat, weil der die Menschen so unglaublich liebte. Wer an ihn glaubt, der kann für immer Gottes Kind sein und ist mit Gott verbunden. Warte mal ... Hier steht's:

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.

Da fällt mir ein: Eigentlich fehlt dann noch ein sehr, sehr wichtiges Symbol. *(nimmt das Herz-Symbol und hält es hoch)* Gott liebt die Menschen! Deshalb ist er in Jesus selbst auf die Erde gekommen.

(Die Kinder heften das Herz zu den anderen Symbolen. Sie können versuchen zu formulieren, was der erwähnte Bibelvers/das Symbol Herz für sie mit den anderen Symbolen zu tun hat, und dann gemeinsam entscheiden, an welcher Stelle sie das Herz positionieren möchten.)